

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

6. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C

Lebensimpuls 2022

Pandemie – wie noch nie
Liegt eine Botschaft in der Krise
wer kann sie erschließen?

Selig
wer anhält und innehält
in aufgewühlter Unruhe
in Gereiztheit und Einschränkung

Vernünftig
wer besonnen bleibt
und gestalterisch präsent
im eigenen Leben
und darüber hinaus

Weise
wer weiter sieht
und glaubt
dass es immer noch
Grund zur Dankbarkeit gibt
und einen Gott
der in allem mit dir ist

Mich auf Gott hin
verlassen
weil es kein Entrinnen gibt
aus Wirklichkeit und Realität
wohl aber ein Erkennen
das befreit

Wer es fassen kann
der erfasse es
und gehe verwandelt
aus der Krise hervor



Lebensimpuls 2019

Schon entschieden?

Mein Selig
und mein Wehe
was machen sie aus mir?

Selig,
wenn ich Unrecht nicht
durch Wegschauen
legitimiere

Selig
wenn ich es aushalte
der Gerechtigkeit wegen
nicht verstanden zu werden

Selig
weil ich mit Gottes Kraft
viel aushalten kann

Wehe
wenn ich mich
aus Bequemlichkeit nicht engagiere

Wehe
wenn Belanglosigkeit
und Oberflächlichkeit
mein Leben verwässern

Wehe
wenn mich das Leid anderer
nicht mehr anrührt
und mich ins Handeln bringt

!?!

Wofür hast du dich in deinem Leben
so grundsätzlich entschieden?



liturgische Texte

1. Lesung: Jer 17,5–8; 2. Lesung: 1 Kor 15,12.16–20

Evangelium: Lk 6,17.20–26

Jesus stieg mit ihnen den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer großen Schar seiner Jünger stehen und viele Menschen aus ganz Judäa und Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon. Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: **Selig**, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen. Freut euch und jauchzt an jenem Tag; denn siehe, euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht. **Doch weh euch**, ihr Reichen; denn ihr habt euren Trost schon empfangen. Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern. Weh, die ihr jetzt lacht; denn ihr werdet klagen und weinen. Weh, wenn euch alle Menschen loben. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den falschen Propheten gemacht.